

Klassenwechsel 6 Wochen vor der Prüfung!?

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 2. Februar 2006 17:21

Hallo ihr Lieben!

Ich mal wieder mit meinen Problemen!

Ich habe momentan eine Lerngruppe (Prüfungs-klasse Deutsch) mit normalerweise 5 Schülern.

Das Problem ist nun folgendes:

Eine Schülerin ist seit den Weihnachtsferien nicht mehr aufgetaucht und es ist fraglich ob sie wieder kommt. (manche Kulturen sollen es ja prickelnd finden 12 jährige zu verheiraten



).

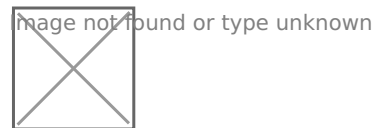
Eine andere Schülerin zieht in einen anderen schulbezirk (das kann heute oder im April passieren, keiner weiß es so genau).

Wenns also hart auf hart kommt sitz ich in der prüfung da regulär mit 3 Schülern. das würde bedeuten, dass meine PM rausgehen müsste (was ja auch verständlich wäre, aber auch für die Kids komisch) und das bloß keiner krank werden dürfte.

Eigentlich sind bei uns 4 schüler minimum. Tja, damit kann ich nicht dienen.

Nun hab ich heute mit meinem Direx gesprochen, der auch ziemlich geschockt war und meinte, dass das Risiko eigentlich zu hoch ist als das man es für ne Prüfung eingehen könnte!

Nun meine Frage: hat einer von euch schon mal so kurz vor der Prüfung noch ne neue Klasse übernommen und kann mir sagen dass es nicht ganz so schlimm ist?????



och Mönsch, immer auf mich! ich find langsam könntts mal aufhören!!!!!!

Tröstet mich, macht mir mut!

LG, Sunny!

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 2. Februar 2006 17:32

Hallo Sunny,
ich habe auch gewechselt, weil ich kein gutes Gefühl hatte - und es war gut!

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 2. Februar 2006 19:24

Ach aber es ist doch echt übel, oder??? 6 Wochen vorher??? Die Schüler haben dann noch nie nen Besuch mitgemacht und wir müssen uns auch erst mal aneinander gewöhnen. sind immerhin GBS!

Und mir wurde ja auch immer vorgehalten, dass ich die Lernvoraussetzungen nicht richtig niederschreibe. Na Prost Mahlzeit wenn ich die Klasse erst 6 Wochen habe!

Jupeidiundjupeida!

Genervte Grüße Sunny!

Beitrag von „volare“ vom 2. Februar 2006 19:53

Zitat

Sunrise1408 schrieb am 02.02.2006 19:24: Und mir wurde ja auch immer vorgehalten, dass ich die Lernvoraussetzungen nicht richtig niederschreibe. Na Prost Mahlzeit wenn ich die Klasse erst 6 Wochen habe!

In diesem Fall könnte dann aber auch wirklich KEINER meckern. Ich denke, dass es dir eher hoch angerechnet wird, wenn du dich so kurz vor der Prüfung noch auf eine neue Lerngruppe einstellen musst.

Kopf hoch!
volare

Beitrag von „FrauBounty“ vom 2. Februar 2006 20:09

Ich habe auch kurz nach den Sommerferien Prüfung gehabt und demnach direkt zwei komplett neu zusammengesetzte Klassen übernommen 😞

Aber es war wirklich kein Problem. Trotz Förderschule EZ.

Das wird schon 😊

ich halte es in deiner Situation auch für sinnvoller, die Klasse zu wechseln. Bei der Schülerbeschreibung kannst du doch bestimmt auch auf Akten und Gespräche mit Kollegen zurückgreifen?

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 6. Februar 2006 19:11

So, nun also doch keine Klassenwechsel! Ich bekomme einfach zwei neue aus einer anderen Lerngruppe dazu!

Jaha, so simpel, so schwierig! Einen von den beiden kenne ich nur vom Sehen und kann ihn gar nicht einschätzen. Den anderen kenne ich, da er mal in meiner Klasse war, ich hatte ihn aber nie im Unterricht! Er klebt trotzdem tierisch an mir sobald er mich sieht und den darf ich nun erstmal davon überzeugen, dass Distanz gar nicht so übel ist.

Ich mach mir natürlich tierische Gedanken, bin total verunsichert. Meine Klassenlehrerin meint heute ganz salopp ich soll da nicht so nen großes Ding draus machen. Jaha, die ist lustig, ist ja auch nicht ihr Examen.

Ich weiß jetzt gar nicht was ich mit denen machen soll.

Morgen gehts los und ich hab so gar keine Ideen.

Morgen in genau 6 Wochen ist Prüfung und ich muss sie irgendwie auf "Anweisungen" (Also speziell Rezept) vorbereiten.

Dachte ich fange mal mit Bastel oder Spielanweisungen an. So, und da versagt nun mein Kopf!

Geh ich das so an, dass ich ihnen die Anweisung für etwas geben (durcheinandergewürfelt) oder lasse ich sie etwas machen und sie schreiben dann dazu ne Anweisung?? 😞

Variante zwei ist natürlich schwieriger, könnte man aber im Plenum gemeinsam machen.

Tja und dann kommen mir grad null Ideen, was man momentan so basteln könnte. Weihnachten ist vorbei, Ostern noch zu weit hin und das ganze sollte ja auch in 45 Minuten machbar sein!

Ich bin einfach völlig benebelt! Das problem ist, dass ich Angst hab. Ab morgen ist meine KL wieder dabei und das Verhältnis ist nicht das allerbeste. Habe angst (oder so) vor ihrer Kritik. Kann mit Kritik schon umgehen, aber bei ihr nehm ich alles sofort persönlich (weiß auch nicht

warum).



Boah, 1000 Kreuze wenn das alles vorbei ist!

LG, Sunny

Beitrag von „Caroline02“ vom 6. Februar 2006 20:58

Hallo,

als Hauswirtschaftslehrerin mit einiger Erfahrung im Rezepte schreiben rate ich dir, lass es. Rezepte zu verstehen, besonders in den unteren Klassen, ist für die SUS nicht einfach. Außerdem gibt es in der Fachdidaktik genaue Angaben, wie Rezepte gestaltet werden müssen (Klammer/Strich-Methode).

Wenn du ein nettes Buch mit Bildrezepten suchst, so empfehle ich dir:

-Nahrungszubereitung Schritt für Schritt- von Cornelia A. Schlieper.

Zum Thema basteln: Es ist Faschingszeit und man könnte Masken oder Kostüme (auch möglich sind Schürzen) nähen.

Bezüglich Nahrungszubereitung empfehle ich in dieser Jahreszeit selbst gemachte Pommes und anderes Party"futter" für Kids.

Gruß

Es ist alles machbar.

Caroline

Beitrag von „hexe schrumpeldei“ vom 6. Februar 2006 20:59

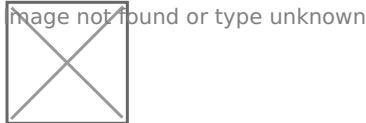
Vielleicht sind Spieleanweisungen eine nette Idee. Da die Gruppe sich jetzt neu zusammensetzt, könntest du vielleicht eine kleine Spielephase zum besseren Kennenlernen und zum netten

Einstieg in die neue Gruppe finden.

Leider kein ausgereifter Stundenvorschlag meinerseits. Sorry.

Schrumpeldei

Beitrag von „Sunrise1408“ vom 6. Februar 2006 21:06



Ihr seid super, aber meine Mami auch!

Ich werde das jetzt so aufbauen:

zuerst werd ich mit ihnen Spieleanleitungen machen (morgen Rise nach Jerusalem)
dann gehen wir über zum Basteln und dann ab zu den Rezepten!

Ich werde das ganze schon ziemlich auf Bildern aufbauen. Es geht da in unserem Bereich ja auch eher um das Lebenspraktische Lesen und schreiben. Da kann man die Formalia die an anderen Schulformen mit Sicherheit notwendig sind mal rauslassen. Werd es aber mit meinem SL nochmal absprechen. Muss eh morgen mal mit ihm quatschen wegen der zwei neuen Schüler (ob er sie vorher nochmal sehen will oder so *schauder*).

Caroline, wenn es nicht zuviel arbeit ist, kannst du mich dann mal kurz über die von dir erwähnten Formalia aufklären?? Wäre sehr lieb!

Danke und LG

Sunny

Beitrag von „Caroline02“ vom 6. Februar 2006 21:55

Hallo,

also lt Skobranek (Didaktik des hauswirtschaftlichen Unterrichts) werden Rezepte so gestaltet:

Menge Zutaten Zubereitung (Tabellenform)

ich zitiere mal aus dem Buch:

"Die Gliederung des Rezepts erfolgt nach der "Klammer-Strich-Methode". Dadurch werden die Komponenten und die einzelnen Arbeitsschritte deutlich, die für die Zubereitung eines Gerichts erforderlich sind. Die Beschreibung sollte sich dabei auf Verben beschränken, da es sich um Tätigkeiten handelt. Die Schüler sollen an diese Rezeptdarstellung gewöhnt werden....."

Gruß

Caroline